

**Mit seinem ersten Finallauf lockte der 17-Jährige Philipp Turba die Wakeboard Profis aus der Reserve. Am Ende konnte ihn nur der amtierende Staatsmeister Stefan Lebwohl aus Graz noch abfangen. Linda Posch holte an ihrem Heimlift Platz 2 hinter der Ungarin Petra Körmendi.**



*Der 17-jährige Philipp Turba mischte gut bei den Open Men mit und landete auf Platz 2*

Österreichs größte Nachwuchstalente im Cable Wakeboarden Emilio Epstein und Philipp Turba mischten beim *tele.ring Wakeboard Cup 2010 presented by Raiffeisen Club* auf der Wiener Donauinsel bei den Großen in der Open Men Klasse mit. Obwohl beide erst über die Last Chance Qualifikation einen Platz im Finale ergatterten lehrten sie ihren älteren Kontrahenten das Fürchten.

Der 17-Jährige Linzer Philipp Turba drehte gleich im ersten Finallauf am neu erhöhten Wake-Up Lift richtig auf und ließ keinen Platz für Sicherheitsläufe. Normalerweise tasten sich die Rider vorsichtig heran und steigern die Schwierigkeit dann im zweiten Lauf, denn nur der bessere Run wird gewertet. Fünf der sechs Finallisten konnten nachlegen und zeigten einen perfekten ersten Lauf.

Doch Turba verbesserte sich nochmals und landete mit Tricks wie TS Railey 360 und 720 am Kicker auf Rang 2. Nur der amtierende Staatsmeister Stefan Lebwohl konnte ihn bezwingen. Der Grazer zeigte eine SW Frontflip to Blind, gefolgt von einem Railey 313 und einer SW Backroll to Blind. Platz 3 holte sich überraschend der Routinier Gerald Maurer aus Graz, obgleich er seine Wakeboard-Karriere berufsbedingt nicht mehr so intensiv betreiben kann. Lokalmatador Rene Rappl war mit Platz vier nicht ganz zufrieden, sicherte sich damit aber erneut den Landesmeistertitel.

# tele.ring Wakeboard Cup 2010 presented by Raiffeisen Club in Wien - Ergebnisse

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer  
Dienstag, 03. August 2010 um 13:00 Uhr

---



Stefan Luchner hat diesen Wettbewerb gewonnen und hat sich den ersten Platz verdient.

Die Plätze 2 bis 4 sind von den Damen eingenommen worden. Die Damen sind von links nach rechts: Lisa, Sarah und Lisa.

Text & Bilder von Benjamin Wiedenhofer